

Hallo Leute,

ich nehme Finasteride jetzt schon gut 1 Jahr (ca. 14 Monate) und konnte bisher eigentlich nicht über Nebenwirkungen klagen.

Ich habe es vom meinem Hautarzt verschrieben bekommen wegen meinem Haarausfall an den GHE, das Rezept (Propecia) damals aber nie eingelöst wegen der hohen Kosten und mir stattdessen das deutlich günstigere Fincar online bestellt und viertele es seitdem und nehme es täglich.

Geholfen hat es bis jetzt zwar nicht sehr viel, doch habe ich zumindest den Eindruck das der Haarausfall, zumindest subjektiv betrachtet (Haare im Waschbecken, in der Dusche etc.) weniger geworden sind. Von daher wollte ich die Behandlung eigentlich weiter fortsetzen. Rechne zwar selbst nicht mehr mit Neuwuchs (nehme jetzt seit 1 Monat auch noch Minox Foam dazu), erhoffe mir aber den jetzigen Stand zu erhalten.

Meine Hautärztin hat mir damals darüber hinaus versichert die NW könnte ich vernachlässigen. Sie wäre damals, als es um die Zulassung von Propecia ging, indirekt an einer Studie beteiligt gewesen, wo die Placebo-Gruppe mehr Nebenwirkungen aufwies, als die Fin-Gruppe.

Nun allerdings zu meiner eigentlichen Frage. Ich habe seit einigen Monaten den Eindruck als das ich immer mehr Muttermale/Leberflecken bekommen würde. Und dies ist nicht nur ein subjektiver Eindruck, denn sie sind in der Tat deutlich mehr geworden im Vergleich zu heute vor einem Jahr. Und das nicht nur an gewissen Stellen, sondern eigentlich am gesamten Körper (Arme, Brust, Rücken, Beine). Ins Solarium gehe ich schon seit 3 Jahren nicht mehr – wohl aber war ich letztes Jahr im Urlaub wo ich mir einen derben Sonnenbrand eingefangen habe.

Nun aber die Frage: Kann die Einnahme von Fin und die Entstehung der Muttermale / Leberflecken irgendwie im Zusammenhang stehen? Ich meine Fin gelangt ja auf alle Fälle in die Leber und wird dort zersetzt. Auch habe ich irgendwo schon gelesen das man wenn man Fin einnimmt regelmäßig seine Leberwerte checken soll. Und die Entstehung von Muttermalen hängt ja auch mit der Leber zusammen. Von daher bin ich jetzt echt unsicher geworden. Sollte da wirklich ein Zusammenhang bestehen würde ich Fin oral absetzen und eher zu Flutamiden oder Revivogen wechseln.

Habt ihr davon schon mal irgendwas gehört? Bin bei meiner Recherche im Internet dazu nicht weiter fündig geworden. Wahrscheinlich werde ich wohl mal meine Hautärztin befragen.

Danke für etwaige Antworten
JAK23